

Mahābhāshya zu Pāṇini IV 1, 85 gelehrt wird (Weber, Ind. Stud. XIII 415). — Dass der alte Astronom Bādarāyaṇa (Aufrecht, Cat. Index) ein und dieselbe Person mit dem Philosophen Bādarāyaṇa gewesen sei, ist nicht wahrscheinlich.

Auf eine Beziehung des Begründers der *Sāṅkhyalehre Kapila* zum *Yajurveda*, insofern Kapila in der zur Litteratur des Yajurveda gerechneten *Çvetāçvatara-Upanishad* (Adhyāya 5) als die erste Schöpfung der Allseele erscheint, hat schon Weber aufmerksam gemacht, Ind. Stud. I S. 430 ff. Nach dem *Caranavyūha* waren die *Çvetāçvatarāḥ* eine spätere Schule des schwarzen Yajurveda (Weber, a. a. O. S. 421). Während die Lehre der *Çvetāçvatara-upanishad* nicht an die *Sāṅkhyalehre* erinnert, würde die zu demselben Veda gehörige *Maitri-upanishad* nach Weber, Literaturgesch. S. 107, „auf der Stufe der entwickelten *Sāṅkhyalehre*“ stehen. Anklänge an die *Sāṅkhyalehre* sind hier ohne Frage vorhanden, aber 6, 30 wird in der *Upanishad* eine bestimmte Ansicht der *Sāṅkhyalehre* ausdrücklich zurückgewiesen. Für dieselbe Beziehung der *Sāṅkhyalehre* scheint auch zu sprechen, dass das *Mānava-dharmaçāstra*, das seinen Ursprung gleichfalls in einer Schule des schwarzen Yajurveda gehabt hat, mit einer philosophischen Einleitung im Sinne der *Sāṅkhyalehre* anhebt. Ein sicherer Beweis ist das nicht, da wir dieser Lehre auch in den *Purāṇas* begegnen, und die erhaltene Redaction aller dieser Werke aus einer Zeit stammen könnte, in der die *Sāṅkhyalehre* überhaupt vorherrschte. Vielleicht darf noch erwähnt werden, dass in der *Kapilasamhitā* nach Aufrechts Bericht (Catal. p. 77a) Kapila das, was er vorträgt, von Bharadvāja empfangen hat, und dass diesen letzteren Namen ein *Çrautasūtra* des schwarzen Yajurveda trägt. Aber der Name Kapila selbst oder eine Ableitung davon ist für ein *Kalpasūtra* oder überhaupt für irgend eine vedische *çākhā* nicht nachgewiesen¹⁾. Doch wird im *Aitareyabrāhmaṇa* VII 17 überliefert, dass von dem als *Devarāto Vaiçvāmitraḥ* von *Viçvāmitra* adoptirten *Çunaḥçepha* die *Kāpileya-Bābhraṇāḥ* abstammten. Ein *Vatsanapāt Bābhraṇa* findet sich in den beiden *vaṇça* des *Çatapathabrāhmaṇa* (XIV), während der *Pañcāla Bābhraṇya* wieder eine Autorität des *Ṛigveda* ist, denn es wird ihm der *Kramapāṭha* des *Ṛigveda* zugeschrieben

1) Die Variationen *Kapila-kathāḥ* für *Kapishṭhala-kathāḥ*, die Simon in seiner Dissertation „Ueber Rāmākṛshṇa's Einleitung zum *Samskārāṇapāṭi*“, S. 15, aus einer Quelle anführt, ist ein Fehler derselben. — Ueber die *Kāpilasamhitā*, welche Hall, *Sāṅkhyā-Sāra* p. 21 erwähnt, ist mir nichts bekannt.